



Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 04 | November 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Was ist nur mit mir? Vorgestern bin ich bei meinem obligaten Spaziergang durch die Gemeinde über 300 Meter zurückgegangen, nur um doch noch diese leere Zigaretenschachtel aufzuheben und ein paar hundert Meter weiter in den Papierkasten zu werfen. Ich habe es einfach



Sommerfest 2023

nicht ausgehalten, dieses grellbunte Ding in dem satten Grün am Weg liegen zu lassen. Ja, im „Dorfboten“ haben wir schon mehrmals über kleine und größere Verschmutzungen berichtet, über nicht beseitigten Hundekot oder ähnlichen Mist auf Wegen und Stegen. Die Laissez-faire-Haltung ist nicht totzukriegen, nach der „irgendwer“ das schon wegräumt. Wie eben den riesigen Pappkarton, den „irgendwer“ ins Gebüsch geworfen hat und nun darauf wartet, dass ihn irgendwer zerlegt, mitnimmt und sachgerecht entsorgt. Doch wer soll das tun? Ich habe sogar einmal die provozierende Frage gehört: „Wozu haben wir denn Gemeindearbeiter?“. Jedenfalls nicht dafür, dass den Faulpelzen und Gemeindeverschmutzern jedweder Dreck nachgeräumt wird, den die achtlos in die Gegend schmeißen. Dieses asoziale Verhalten

nervt. Es verärgert und macht wütend. Anscheinend verlieren manche Leute ihre zivilisatorische Fähigkeit, sobald sie die vier Wände verlassen und sich eine eigentümliche „Darum-wird-sich-schon-irgendwer-kümmern“-Mentalität verstärkt. Zu sehr haben die sich wohl an eine „unsichtbare“ Dienerschaft gewöhnt – Lieferanten, Pizzaboten, Gemeindearbeiter, „Mama“-Hotel – als dass sie auf den Gedanken kämen, ihren eigenen Beitrag für Ordnung in der Gemeinde einzubringen. „Unser Dorfbote“ berichtet ja von dem alljährlichen Frühjahrsputz, an dem sich viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen, vermeldete auch die Erfolge einer Familie, die ganzjährig so manche Dreckecke beseitigt. Doch ist das die Lösung? Was würden die Schmutzfinken und Dreckspatzen staunen, wenn all das, womit sie die Umwelt verschandeln auf geheimnisvolle Weise zwischen ihre Couchsessel, hinter ihre Küchenstühle oder unter ihre Teppiche geraten würde mit all ihrem Gestank und ihrer Hässlichkeit?

*Fragt sich in diesem Zusammenhang
Die Redaktion „Unser Dorfbote“*



GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Kulturscheune	27.1. Neujahrskonzert	umzug anschl.
27.12. Seniorenweihnachtsfeier	25.2. Modenschau	Weihnachtssingen
9.12. 19:00 Uhr Konzert der Gruppe Breitlings e.V.	23.3. Basteln zu Ostern	
	Kita/ Feuerwehr	Feuerwehr
	8.12. 18:00 Uhr Lampion-	6.01. Wintersonnen-
		wende

Ein herzliches Willkommen den jüngsten Bewohnern unserer Gemeinde:

Bruno Dzwisch, Henriette und Johanna Nöhling, Elisa Maxam, Leno Kufahl, Leopold Spenn, Lias Litkowski

Herzlichen Glückwunsch und stets beste Gesundheit für die Jubilare:

85 Käthe Lüth, Ad	Ursula Syperek, Ad	Ingrid Schubert, Bg
Dr. Klaus Dieter Knüppel, Ad	Elli Wiegand, Ad	Regina Mucha, Bg
Edith Lachs, Ad.	Dorle Barutzki, Bg	Wolfgang Bliemeister, Bg
Hildegard Englowski, Bg	75 Hermann Junge, Rh	Dorothea Schulze, Bg
Margrit Dohse, Bg	Karl-Heinz-Schmidt, Bg	Erwin Koß, Bg
80 Christina Weidt, Ad	Volker Schmieder, Bg	Wolfgang Rohrlack, Bg
Giselher Bültemann, Ad	70 Siegfried Stenzel, Rh	Joachim Bobsin, Bg

GEBURTSTAGE

In der nächsten Ausgabe:

· Firmenvorstellung

Neues vom Kulturverein Admannshagen-Bargeshagen

„Ja, ich war sehr gern Vorsitzender des Kulturvereins Admannshagen-Bargeshagen. Und das seit dem 1. Oktober 2013! Aber jetzt wird es Zeit, diese Aufgabe in jüngere Hände zu legen. Alles hat seine Zeit“, sagt Dr. Wolfgang Dalk schon ein bisschen wehmütig. Denn er hat mit seiner Arbeit Maßstäbe gesetzt. So kann er auf ein Aufblühen der Kultur in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren zurückblicken, woran er durch sein Engagement einen ganz großen Anteil hat. Herz, Leidenschaft, viel zeitaufwändige Kleinarbeit sowie Verständnis erlebten die Mitglieder bei ihrem Vorsitzenden. „Ja, es war eine wunderbare Zusammenarbeit, wofür wir dankbar sind“, sagt Rosi Barten-Buck stellvertretend für alle. „Und wir sind froh, dass er uns erhalten bleibt.“ Und erhalten bleibt er auch der Kultur: Wolfgang Dalk schreibt weiterhin humorvolle und satirische Texte für sein Kabarett KaHRÖtte. Die neue Vorsitzende, die am 12. Oktober 2023 gewählt wurde, heißt Cornelia Bernhardt. „Es sind schon große Schuhe, in die ich steige“, sagt sie lächelnd. „Aber mit euch gemeinsam schaffe ich das. Denn unser Anspruch ist weiterhin, für unsere Gemeinde niveauvolle und schöne Veranstaltungen zu organisieren.“ Wolfgang Dalk ist froh, in Cornelia Bernhardt eine kompetente und tatkräftige Nachfolgerin gefunden zu haben. „Ich wünsche ihr Gesundheit und Schaffenskraft sowie für ihre Leitungstätigkeit viel Erfolg.“

Wer ist nun die Neue?

DB: Wie lange leben Sie schon in Bargeshagen?

CB: Hier wohne ich seit 1996 mit meiner Familie. Es ist ein schöner, gepflegter Ort mit freundlichen und aufgeschlossenen Menschen. Wir fühlen uns sehr wohl hier.

DB: Wann wurden Sie Mitglied im Kulturverein?

CB: Nach meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben als Schulleiterin wollte ich in meiner Heimatgemeinde einfach etwas tun. Ich bin ein offener und interessierter Mensch.



Außerdem gefiel mir das Konzept des Kulturvereins. Wegen Corona konnte ich erst im Mai 2022 Mitglied des Vereins werden. Hier gefällt mir besonders der Zusammenhalt, das Engagement zahlreicher Mitglieder und das Interesse an der Kulturarbeit in unserer Gemeinde.

DB: Und brauchten Sie lange Bedenkzeit, als Sie gefragt wurden, ob Sie den Vorsitz übernehmen wollen? Das ist ja doch mit viel Arbeit verbunden.

CB: Nein, ich habe nicht lange überlegt. Ich denke, es ist eine schöne Aufgabe. Und als ehemalige Schulleiterin habe ich gelernt, zu organisieren, möglichst viele Menschen einzubinden sowie konstruktiv und vertrauensvoll mit ihnen zusammenzuarbeiten. Und dazu kommt, dass

ich an meiner Seite Ute Lembke als Stellvertreterin habe, zupackend, tatkräftig und mit viel Power. Und da sind natürlich auch die zahlreichen Mitglieder mit großem Erfahrungsschatz, auf die immer Verlass ist.

DB: Was sind denn Ihre Pläne als neue Vorsitzende?

CB: Wir werden weiterhin Veranstaltungen anbieten, die bei unseren Bürgerinnen und Bürgern gut ankommen, beispielsweise Konzerte, Modenschauen, Kabarett und Tanzveranstaltungen. Und wir möchten auch Neues ausprobieren, etwa Basteln zu Ostern für Groß und Klein (Arbeitstitel) oder wieder einmal ein Kulturfest feiern vor und in der Kulturscheune, in das weitere Akteure in und um Bargeshagen einbezogen werden, wie z.B. die Biker oder die Line-Dancer, der Keramikkurs usw. Damit wollen wir mehr junge Leute in unsere Veranstaltungen locken und Interesse an der Vereinsarbeit wecken. Denn sie bringen neue Ideen mit. Gut für alle!

Auch unser Vereinsleben ist mir wichtig, ob nun Wandern, Bowling oder gemütliche Runden, das fördert Zusammenhalt und Miteinander. Und es gibt Dinge, die wir schaffen müssen: ein Internetauftritt des Vereins, die Möglichkeit, online Karten für unsere Veranstaltungen zu erhalten, präsenter in der Öffentlichkeit auftreten, noch nicht alle Einwohner/innen wissen von unseren tollen kulturellen Angeboten. Also arbeiten wir in unserem Verein weiter so vertrauensvoll zusammen und packen Neues an. Ich werde mit Freude und Engagement gemeinsam mit Ute Lembke und den Vereinsmitgliedern an die Lösung der Aufgaben gehen und Spaß dabei haben.

Ich freue mich darauf.

Kontakt Cornelia Bernhardt:

Mail: cbernhardt@gmx.de

Tel: 015208733947

*Wilma Welzel,
Mitglied des Kulturvereins*



IN EIGENER SACHE IN EIGENER SACHE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wo ist dieses Jahr geblieben? Es neigt sich schon wieder dem Ende zu. Dafür sind alle Planungen, die das Gemeindeleben in bewährter Form bereichern sollten, so wie der Frühjahrsputz, das Ortsteiljubiläum in Rabenhorst, das Gemeindefest oder der Flutlichtpokal unserer Jugendfeuerwehr, mit großem Erfolg über die Bühne gegangen. Dafür bedanke ich mich bei allen Organisatoren für Ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung.

Aber auch die bauliche Umgestaltung des Ärztehauses und des Außengeländes unserer Kindertagesstätte sind im Rahmen der geplanten Abschnitte da zu nennen.

Einige Angelegenheiten sind aber weiterhin in der Abstimmung. Hier sind insbesondere die laufenden Ver-

handlungen zur Einrichtung einer Poststelle in der Gemeinde oder mit einem neuen Interessenten für die Betreuung der Gaststätte „Alte Molkerei“ zu erwähnen. Beide gestalten sich im beiderseitigen Interesse in der Klärung.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Beteiligten für das Engagement in der Gemeinde bei den Aktivitäten, den Hinweisen aber auch für die hilfreichen Kritiken bedanken.

Ich wünsche allen zum bevorstehenden Jahreswechsel geruhsamen Feiertage im Kreise Ihrer Lieben bei bester Gesundheit und viel Energie für das neue Jahr.

Vielleicht sehen wir uns noch einmal beim Weihnachtssingen.

Ihr Bürgermeister



Forsicht ist keine Veigheit

Wenn die Kinder flügge werden, kommen Themen dazu, die für Eltern eine neue Herausforderung darstellen. Plötzlich wird der Besuch der Disco oder Musik- und anderer Großveranstaltungen wichtig und beschert den Eltern oft Probleme, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass ihre Schützlinge unbeschadet zu und, noch wichtiger, von solchen Veranstaltungen wieder nach Hause kommen, besonders nachts.

Aber auch während der Veranstaltungen ist Vorsicht geboten, vor allem, wenn dort Getränke konsumiert werden. Denn leider kommt es bei solchen Veranstaltungen immer wieder zu ‚Unfällen‘, bei denen besonders weibliche Besucher Opfer von hinterhältigen Angriffen auf ihr Gesundheit werden. Die Rede ist vom Einsatz von KO-Tropfen oder aufgelösten Drogen in Getränken. Manche halten das für eine lustige Sache, wenn solch ein ‚Opfer‘ plötzlich die Kontrolle über sich verliert und sich zum Gespött der anderen Teilnehmer macht oder sich gar Übergriffen ausgesetzt sieht.

Doch die Auswirkungen sind ohne Frage ein ernster Angriff auf Leib und Leben. Das ist Körperverletzung!! Vielen ist das Thema sicher bekannt und es gibt entsprechende Warnungen, wie man sich bei solchen Veranstaltungen verhalten soll. Für alle anderen sei

hier nochmal auf die drei wichtigsten Verhaltensregeln hingewiesen,

1. Niemals Getränke von Fremden annehmen
2. Niemals ein offenes Getränk unbeaufsichtigt lassen (Deshalb sieht man gerade bei den jungen Leuten und hier auch wieder vorwiegend bei jungen Frauen viele, die mit dem Glas oder der Flasche in der Hand auf der Tanzfläche tanzen.),
3. Wenn man dennoch kurzfristig das Getränk unbeaufsichtigt abstellen musste, niemals ungeprüft weitertrinken. Dann lieber stehen lassen und sich ein neues Getränk besorgen.

Es gibt allerdings die Möglichkeit, zum Beispiel mit einem PH Teststreifen oder einem Tropfen Schutzarmband schnell und unkompliziert zu prüfen, ob das Getränk ‚verseucht‘ wurde, wobei der Teststreifen bei Räumen mit schwacher Beleuchtung besser zu bedienen ist.

Mit solchen Testmöglichkeiten sollten Eltern ihre Schützlinge immer ausrüsten, wenn diese sich auf derartigen Veranstaltungen mit vielen unbekanntem Teilnehmern bewegen, denn

Forsicht ist keine Veigheit

Klaus Gollnick

Neue Website der Gemeinde

Die Art und Weise des Internetauftritts der Gemeinde wird schon seit längerer Zeit zu Recht kritisiert. Eine Arbeitsgruppe hat schon vor geraumer Zeit die Anforderungen einer neuen Website definiert.

In einer Ausschreibung durch das Amt Bad Doberan Land wurde jetzt ein Unternehmen mit dem Aufsetzen einer neuen Gemeindeseite beauftragt. Fünf ehrenamtliche Bürger der Gemeinde werden die neue Seite pflegen und damit für eine permanente Aktualität sorgen.

Die Gemeinde möchte Vereinen und Interessenverbänden die Möglichkeit geben, auf der Gemeindeseite über ihre Arbeit zu berichten. Zum Beispiel möchte der Kulturverein Interessenten über ihre geplanten Veranstaltungen in der Kulturscheune informieren.

Außerdem soll die Möglichkeit bestehen, Tickets des Kulturvereins online zu buchen. Lt. der Firma Lichtbit wird der neue Internetauftritt Ende Januar 2024 der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Hans-Peter Stuhr

Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH

Im August 1990 nahmen vier gestandene Männer ihr unternehmerisches Glück in die eigenen Hände. Jörg Düvell, Torsten Eichstädt, Adolf Bökenhauer und Uwe Birne gründeten in Parkentin, auf dem Gelände des ACZ, die Fa. Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH. Das Fundament des neugegründeten Betriebes war ein Vertrag mit einem Nutzfahrzeughersteller zur Wartung und Reparatur von LKWs der Marke IVECO. Da die Werkstätten in Parkentin bald zu klein wurden, waren die Gesellschafter auf der Suche nach einem geeigneten Gewerbegrundstück. Im gerade erschlossenen Gewerbegebiet in Bargeshagen kaufte die Gesellschaft ein Grundstück mit einer Größe von 8.000qm am Admannshäger Damm. Im September 1992 zog die Fa. Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH mit 12 Mitarbeitern in die neuen modernen Werkstätten ein. Der Gesellschafter Uwe Birne wollte in die PKW-Branche einsteigen und Adolf Bökenhauer ging in den verdienten Ruhestand. Somit verließen beide die Firma. Die Geschäfte liefen Anfang der 90er Jahre so gut, dass 1993 2.000 qm und 1996 3.000 qm dazu gekauft wurden.

Die Firma hat sich relativ schnell mit ihrem guten Service und ihrer Kompetenz, im Bereich der Nutzfahrzeuge, einen Namen im Mecklenburg-Vorpommern gemacht. Die Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH verkaufte zwar schon immer Neufahrzeuge, aber den Vertrag zum A-Händler unterschrieb Jörg Düvell erst 2001. Damit honorierte der Konzern IVECO die guten Verkaufszahlen in den Jahren zuvor. Mit dieser Unterschrift wurde das Verkaufsgebiet auf ganz Mecklenburg-Vorpommern und Nordbrandenburg ausgeweitet. Die Belegschaft vergrößerte sich auf 50 Frauen und Männer. Im Jahr 2007 verließ der Gesellschafter Torsten



Eichstädt die Firma. Die Werkstatt wurde von den Kunden immer stärker frequentiert, und im Servicebereich auch schon zweischichtig gearbeitet. Eine Werkstatteverweiterung machte sich erforderlich. 2014 konnten die neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen werden. Da man dem geschützten Verkaufsgebiet entsprechen musste, wurden 2016 in Neubrandenburg und 2017 in Schwerin eigenständige Niederlassungen mit je 20 Beschäftigten gegründet. Damit wurden den Neuwagenkunden relativ kurze Wege in die Vertragswerkstatt geboten.

Im Februar 2019 wurde eine Ära beendet und eine neue Ära begann. Der Gründer Jörg Düvell verkaufte seine Firma an Frau Peggy Bittins und Herrn Hartwig Popp. Beide sind gleichberechtigte Geschäftsführer und Gesellschafter. Frau Bittins ist zuständig für den Bereich Service und Finanzen und Herr Popp zeichnet verantwortlich für den Vertrieb. Die Coronakrise machte auch der Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH zu schaffen. Lieferprobleme bei Autos und Ersatzteilen erschwerten die Arbeit. Mitarbeitern im Büro wurde ein Homeoffice-Arbeitsplatz eingerichtet, um die Ansteckungsgefahr zu verringern.

Dass die E-Mobilität auch schon in Bargeshagen angekommen ist, zeigt, dass die E-Busse von der RSAG

bei der Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH gewartet werden. Die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen ist der Firma sehr dankbar, dass sie am Admannshäger Damm drei Ladesäulen für die Öffentlichkeit zugänglich installiert hat.

Die Geschäftsleitung der Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH schaut trotz einiger Widrigkeiten, wie die Verdopplung der Mautgebühren ab dem 01. Dezember 2023, die Zinssteigerungen und die unsäglichen Kriege mit ihren Auswirkungen, verhalten positiv in die Zukunft. Man hat sich über drei Jahrzehnte eine gute Marktposition erarbeitet und ein starkes engagiertes Team im Rücken.

Hans-Peter Stuhr

**Du kannst die
Uhr anhalten,
aber niemals
die Zeit**

Halten wir einen Moment inne und gedenken der 13 Gemeindeglieder, deren Lebenskreis sich in den vergangenen 12 Monaten vollendet hat. Unsere Gedanken sind bei den trauernden Angehörigen und Freunden in der Hoffnung, dass sie diese schwere Zeit nicht alleine bewältigen müssen. So groß die Trauer auch sein mag, das Gefühl von tiefer Traurigkeit wird weniger werden. Irgendwann. Wir wünschen auf diesem Weg nur glückliche Erinnerungen an eine unvergessene gemeinsame Zeit.

Regine von Schrader

Baugeschehen in der Gemeinde

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Die Instandsetzung der Kreisstraße K9 von Admannshagen-Ausbau nach Steinbeck und des Rad- und Gehweges von Bargeshagen nach Admannshagen-Ausbau ist abgeschlossen. Vor allem die Radfahrer und Fußgänger sind sehr glücklich über die neue Asphaltdecke.

In der Kita Storchennest wurde im Nordwesten des Areals, durch das Setzen von L-Schalen die Spielfläche vergrößert. Diese Maßnahme wurde schon seit längerer Zeit von der Kita-Leitung angemahnt. Eine Baufirma, unterstützt vom Bauhof der Gemeinde, hat die Arbeiten im Oktober abgeschlossen.



In unserem Ärztehaus an der Hauptstraße 58a wurde der Empfangsbereich im Oktober saniert. Der vorhandene Teich wurde von den Gemeindegarbeitern entfernt und ein Dienstleister hat einen neuen Designbelag

verlegt. Mit dieser Maßnahme konnte der Wartebereich der Patienten wesentlich vergrößert werden.

Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ist so gut wie fertiggestellt. Restarbeiten an der Elektro- und Heizungsinstallation werden im November abgeschlossen. Notwendige Pflasterarbeiten werden von der Feuerwehr in Eigenleistung realisiert. Für die Funktion erforderliche Ausrüstungen sind bestellt und werden von den Kameraden eingebaut. Mit der Inbetriebnahme des Anbaus haben sich die Bedingungen für die Kameradinnen und Kameraden entscheidend verbessert.

Hans-Peter Stuhr

Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr

Zwei besondere Highlights zum Jahresende. Die älteste Feuerwehr im Landkreis Rostock feiert Geburtstag und der große Flutlichtpokal für die Jugendfeuerwehren wurde zum 8. Mal veranstaltet.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen fand dieses Jahr die 170-Jahr-Feier unserer Freiwilligen Feuerwehr Admannshagen-Bargeshagen statt. Mit einem großen Fahrzeugkorso durch die Gemeinde und der anschließenden Feierstunde wurde der Geburtstag eingeläutet. Der Admannshäger Spritzenverband wurde am 02. September 1853 gegründet und setzte sich aus mehreren kleinen Orten zusammen. Zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg löste sich der Spritzenverband auf und die einzelnen Dörfer in der Umgebung bildeten ihre eigenen Freiwilligen Feuerwehren. Nach dem Zusammenschluss der einzelnen Ortschaften Admannshagen, Bargeshagen, Rabenhorst und Steinbeck zu einer Gemeinde im Jahre 1962, wurden dann auch die einzelnen Ortswehren zu der Freiwilligen Feuerwehr Admannshagen-Bargeshagen 1964 zusammengeführt. Mit dem Bau



eines gemeinsamen Gerätehauses am Admannshäger Damm 1989 wurde dieser Zusammenschluss besiegelt. Aktuell können wir über eine großartige Entwicklung, welche nur durch Fleiß und Leidenschaft vieler Kameradinnen und Kameraden, auf den Weg gebracht wurde, in diesem wichtigen Ehrenamt berichten. Wir möchten uns ausdrücklich für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserem Jubiläum bedanken.

Das zweite große Highlight war der Flutlichtpokal. Dieses Jahr gingen 11 Kinder- und 12 Jugendmannschaften in den Disziplinen „Kinderlöschangriff“ und „Löschangriff Nass“ an den Start. In spannenden und packenden Läufen unter Flutlicht wurden am Ende die besten Mannschaften geehrt. Im Kinderlöschangriff belegten unsere Nachwuchslöscher die Plätze 2-4 und mussten sich lediglich Reddelich geschlagen geben. Unsere Jugendfeuerwehr erkämpfte sich die Plätze 1, 2 und 4 und durfte so den großen Wanderpokal feierlich in die Höhe reißen. Wir möchten uns bei unseren Partnern, Sponsoren und Unterstützern bedanken. In erster Linie bei der EMV-Entsorgungsgesellschaft M-V, DM Bauhandwerk Dähling, Autohaus Hopfmann GmbH, BikeMarket, Voss GmbH, Farbwerft und bei Marco&Friends. Ein großer Dank gilt auch der Voss Company für die leckere Currywurst und natürlich unseren Kameradinnen und Kameraden, die diese großartige Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Hannes Reske

Neues vom 1. FC Obotrit Bargeshagen

Real Madrid Fußball-Camp

Bereits zum zehnten Mal in Folge, fand in den Sommerferien, das Fußball Sommercamp des spanischen Weltfußballclubs und aktuellen Champions League Siegers REAL MADRID statt.

Über vierzig fußballbegeisterte Kicker im Alter von 8 bis 14 Jahren waren wieder dabei. In den fünf Tagen wurde vormittags und nachmittags fleißig an den Stationen trainiert. Prima Wetter, großartige Verpflegung und erstklassige Trainer sorgten für eine schöne Fußballwoche, die sich alle Teilnehmer im nächsten Jahr gerne wieder wünschen.

Die Saison ist voll im Gange

Dank intensiver Kinder- und Jugendarbeit in unserer Spielgemeinschaft können wir auch in der Saison 2023/24 Mannschaften in den Spielbetrieb bringen.

13 Jugendmannschaften, von der G- bis zur A-Jugend, sowie eine Ü35 und eine Ü50 kicken in dieser Saison für die Spielgemeinschaft. In beiden Vereinen kommen dann noch die Männermannschaften hinzu. Und nicht zu vergessen unser Kita Fördertraining.

Die Männermannschaft unseres 1. FC Obotrit Bargeshagen hat in der vergangenen Spielzeit den Aufstieg erreicht und spielt in dieser Saison in der Kreisliga.

Helfen Sie uns, unser Spielfeld zum Strahlen zu bringen

In unserem Verein haben wir große Pläne, um unser Spielfeld aufzurüsten und noch aufregendere Möglichkeiten für unsere Mitglieder und die Gemeinschaft zu schaffen. Wir träumen von einer hochmodernen Flutlichtanlage.

Der Winter wird für unseren Verein immer sehr kostenintensiv. Auf unserem Trainingsgelände fehlt Licht und somit sind wir gezwungen, mit jeder Mannschaft jeder Altersklasse, andere Plätze in der Umgebung zu mieten.



Wir brauchen Ihre Hilfe, um unseren Traum zu verwirklichen. Mit Ihrer Spende können wir die Finanzierung für unsere Flutlichtanlage sichern

So können Sie spenden:

- Fotografieren sie den nebenstehenden QR-Code und gelangen automatisch auf die Webseite.
- Per Überweisung auf unser Vereinskonto



1. FC Obotrit Bargeshagen e.V.

IBAN: DE08 1406 1308 0003 8124 13

BIC: GENODEF 1GUE

Verwendungszweck: Spende Flutlichtanlage

Wir suchen noch Spieler/Trainer/Betreuer

Der 1. FC Obotrit-Bargeshagen sucht noch Spieler. Mittlerweile können wir vom Kinderfördertraining (4-6 Jahre) über die G- bis zur A-Jugend (7-16 Jahre) und mit den Männern alle Bereiche abdecken. Ebenso im Ü-Bereich. Hier in der Ü35, der Ü40 und der Ü50. Also, wenn du Lust auf Fußball hast und zwischen 4 und 60 Jahre bist, melde dich einfach und mach ein Probetraining mit.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Betreuern und Übungsleitern oder einfach nur Menschen, die uns unterstützen möchten. Wenn du Lust hast mit Kindern zu arbeiten, sie zu fördern und zu fordern, dann sprich uns einfach an. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Kontakt:

Manuel 0176/31788355
(Vorstandsvorsitzender)

Frank 01520/9470575
(Jugendkoordinator)

IMPRESSUM IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde
Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen

Redaktion: Ulla Münch, Klaus Gollnick,
Dr. Wolfgang Dalk, Hans-Peter Stuhr,
Regine von Schrader

Layout & Druck:
OSTSEEDRUCK GmbH, Rostock

Nächste Ausgabe: Februar 2024

Redaktionsschluss: 25. Januar 2024

Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: urmuench@t-online.de gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.

Kurzurlaub für Senioren im Volkstheater

Wie schalten Sie vom Alltag ab? Haben Sie schon einmal daran gedacht Kurzurlaub zu machen, der nur zwei Stunden dauern kann? Sie brauchen dazu keine große Reise anzutreten, eine Fahrt, nicht weiter als nach Rostock in das Volkstheater. Im Senioren-Veranstaltungskalender, erarbeitet durch die Seniorenbetreuerin der Gemeinde, Frau Ilka Moser-Manteuffel, hatte für Sonntag, den 22. Oktober 23 das 1. Classic Light Konzert (in der Saison 23/24) mit dem Titel „Aufforderung zum Tanz“ angekündigt.

Nicht jeder hört bewusst klassische Musik, obwohl sie einem fast täglich zum Beispiel in der Werbung oder als Hintergrundmusik in Filmen begegnet. Doch es ist wie beim Fußball, ob man zu Hause das Spiel vor dem Radio hört oder live im Stadion miterleben kann, die Atmosphäre dabei zu sein, weckt Emotionen, die auch nicht die vor hochauflösenden Fernsehbildschirmen mit Stereoton zu ersetzen sind. Auch die Kleiderordnung ist bei Konzertbesuchen heute nicht mehr von Bedeutung und wann Sie



klatschen können und wann nicht, das zeigen Ihnen der Dirigent oder die vielen mitbegeisterten Zuschauer. Und wenn das Volkstheater zum Konzert „Classic Light“ (übersetzt: leichte klassische Musik) einlädt, dann kann davon ausgegangen werden, dass die dort dargebotenen Stücke auch wirklich leicht verständlich sind.

Und so hatten auch wir uns entschlossen, dieses Konzert zu besuchen. Zum Auftakt erklang die Titelmusik „Aufforderung zum Tanz“ von Carl Maria von Weber, ein Stück, das Sie sicherlich schon genauso oft

gehört haben, wie Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“. Neben einigen nicht so bekannten Stücken waren aber auch der „Ungarische Tanz Nr. 6“ von Johannes Brahms und Leonhard Bernsteins „West Side Story“ mit der allseits bekannten „Maria“ zu hören.

Besonders beeindruckend war die jugendliche Frische des Dirigenten Eduardo Browne Salinas. Der erst 27jährige in Chile geborene Musiker konnte nicht nur das Orchester mit seinem Temperament auf dem Pult mitreißen, sondern auch das Publikum mit viel Witz und Charme bei seinen Erklärungen zu den Komponisten und ihren Stücken begeistern. So war es für alle Beteiligten ein kurzweiliger, entspannter Vormittag.

Ich möchte Sie ermuntern, sich in Zukunft einmal die Zeit zu gönnen, Urlaub vom Alltag zu machen. Lassen Sie sich solch ein Erlebnis nicht noch einmal entgehen, das wünschen sich

Angela Lohse und Kurt Podstata

Gute Laune auf dem Luisenhof



Die beste Gelegenheit, nette Leute, Nachbarn und Bekannte zu treffen, ist schon wieder Geschichte. Das diesjährige Sommerfest „LUISENHOF OpenAir“ war wieder ein voller Erfolg. Gutes Wetter, tolle Musik und die inzwischen geschätzte Bewirtung haben für begeisterte Besucher gesorgt. Das Rahmenprogramm für Jung und Alt hat seine Liebhaber gefunden. Höhepunkte setzte natürlich die Livemusik von den Sideburns und Roosters Farm. Sogar das Tanzbein konnten die Gäste schwingen! Einhellige Meinung aller Anwesenden – ein gelungenes Fest. Vielen Dank an alle Besucher.

Marlies Tesching



Wir, die Kids und Jugendlichen vom IB e.V. Jugendtreff Admannshagen

Revue des Jahres 2023

Wir haben viel erlebt, es ging auf und ab, sind immer noch da und Feiern uns. Highlights im Jahr 2023, Kinderstimmen flüstern:

* Frühjahrsputz außen und innen; * Übernachtung im MGH „Frühlingstanz der Wesen“; * „WolfsCamp“ inkl. Übernachtung; * Hansa-Park-Fahrt mit dem CCB;

* „Djembe divers“ unsere Trommelgruppe etabliert sich (Wir können kostenfrei gebucht werden.); * Proben für Auftritte (Tanzen, singen und trommeln);

* Ferienspiele: Eine Woche „Kinder mit HandiCap“ und die zweite Woche „Coyte Teaching im Tipizelt“ – inkl. Übernachtung; * Auftritte für „Schulanfänger“; * Auftritt auf unserem Gemeindefest 2023; * Erstellen einer App. „JUNITY“.

* „Der Treff bewegt sich“ - jeden Donnerstag treffen sich zwei Gruppen zu jeweils 12 Kindern und lernen KRAV MAGA mit Lars.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer und Eltern, Dank auch für die Hilfe der Praktikanten aus der Gemeinde wie Celina Langanki, Tessa Gütschow, Julia Strauss, Ilse Ziebell, Ilka Moser-Manteufel, Ulla Münch, FFW- Admannshagen-Bargeshagen, Holger,



Jonas und Hannes und den Integrationshelfern.

* geplante Auftritte, z.B. zu den Weihnachtsfeiern; * unsere Herbstübernachtung, anstelle „Halloween“; * NEWS: „Club der Genies“ - Sei Dein eigener LernCoach.

Nichts ist so beständig, wie Veränderungen.

Unser Trampolin steht nicht mehr,

unser geschenkter Pool ist nicht aufgebaut und Ball spielen ist nicht mehr erlaubt. Es ist zu laut. Der Lärmpegel durch den Drei-Seiten-Hof ist schalltechnisch nicht tragbar. Wir sind kreativ und haben zusammen gegessen und nach Lösungen gesucht. Somit ändern wir unser Leitbild in Richtung Erlebnispädagogik von Herzen „Back to the natur“ um. Hierzu bedarf es einer Änderung für die triste Außenanlage. Ein Entwurf „FreiRaumKonzept“ liegt der Gemeinde vor, aus der wir schöpfen können. Es ist vorgesehen, Geld aus entsprechenden Fördertöpfen zu beantragen.

Einige Ideen, wie:

* Skaterbahn für Roller und Fahrrad; * Baumhaus; * Fassadengestaltung (Garagen) inkl. Sitzgelegenheiten; * Hochbeete, Insekten- und Kräuterhügel, Naschgarten;

* Draußenwerkstatt; * Lärmschutz – Holzzaun 1,8 m; * Bepflanzung allgemein

Wir wünschen uns ein friedvolles Miteinander.

In diesem Sinne,

*die Kids vom IB e.V. JTA
und Kerstin Reich*

Zeit für Veränderungen

Manchmal braucht eine Entscheidung eine gewisse Reifezeit, nun ist sie da. Nach 33 Jahren Physiotherapie wird sich einiges in meinem Berufsleben ändern. Ich werde andere Räumlichkeiten beziehen und meinen Traum von ganzheitlicher Behandlung verwirklichen, ganz ohne Reglementierungen, Druck und Zwang. Mehr Informationen über meine neuen Angebote erfahren Sie



am 01. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr im EIWA, Hauptstraße 15, in Bargeshagen, meiner neuen Wirkungsstätte. Es gibt viele Möglichkeiten den Alltag besser zu meistern, die ich Ihnen persönlich an diesem Tag erzählen möchte. Sie sind herzlich eingeladen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Antje Reske